

AUSSTELLUNG

MAI BIS SEPTEMBER 2024
ÖGB/AK BILDUNGSFORUM
Eingang Bahnhofstraße 44
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

Eintritt frei

Kuratiert vom Freud Museum London und der
Universität Wien

Kurator:innen: Carol Seigel (London), Herbert Posch,
Markus Stumpf, Julia Brandstätter (Wien)

Gestaltung: fuhrer | 1020 Wien | +43 (1) 523 44 20
<http://zehnbeispiele.com/>

Lektorat: Verena Pawlowsky | forschungsbüro wien

Kontakt: forum.zeitgeschichte@univie.ac.at

Veranstalter*innen: Freud Museum London, Fachbe-
reichsbibliothek Zeitgeschichte, Universitätsbibliothek
Wien, Forum „Zeitgeschichte der Universität Wien“,
Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien,
Institut für Historische Sozialforschung

FREUD MUSEUM
LONDON



HSF

INSTITUT FÜR HISTORISCHE
SOZIALFORSCHUNG

Mit finanzieller Unterstützung von:
AK | Arbeiterkammer Wien



IMPRESSUM:

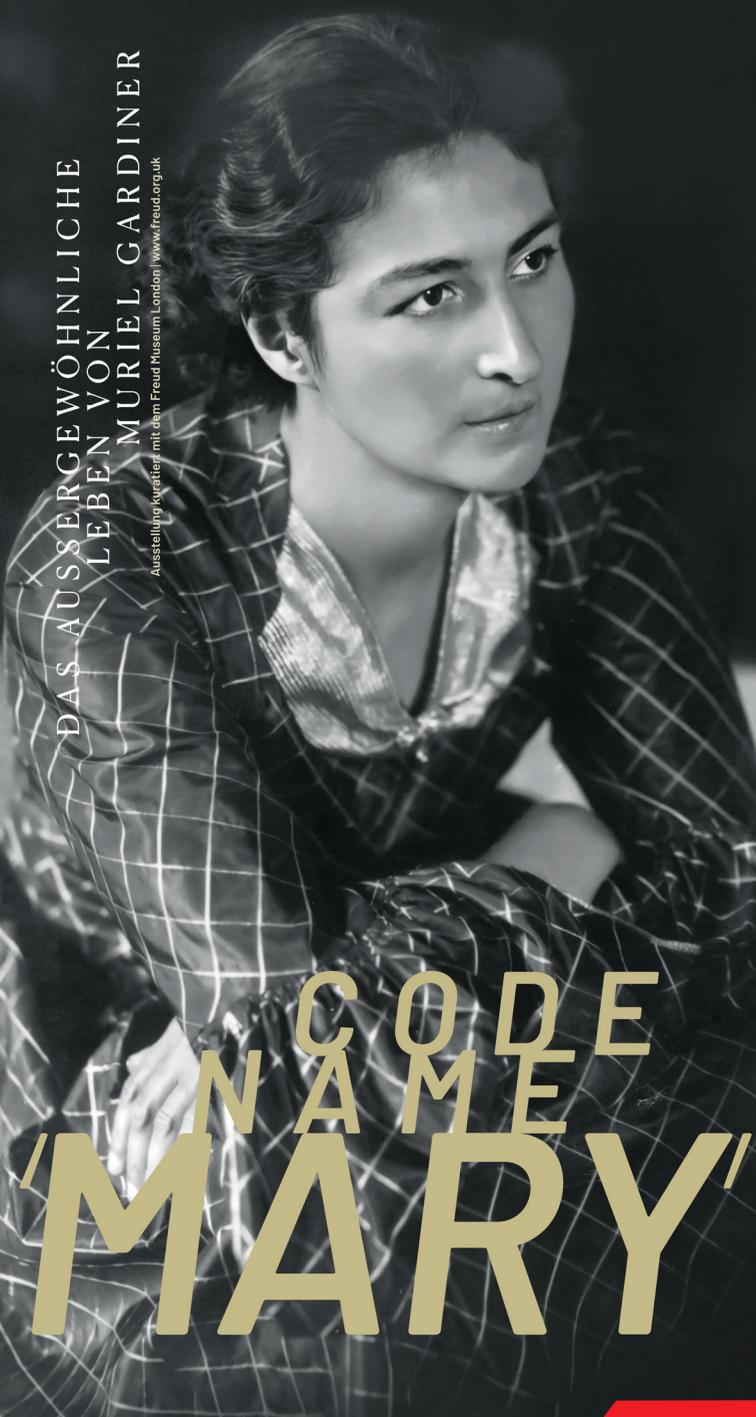
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten,
Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
Nähere Informationen: Abteilung Bildung, Jugend und Kultur
E-Mail: bildung@akktn.at | Tel.: 050 477 2304

Gestaltung und Druck: Agentur ilab crossmedia, www.ilab.at
Design Titelsujet: Fuhrer, Wien; Foto: Trude Fleischmann;
Privatarchiv Connie Harvey und Freud Museum London

Klagenfurt am Wörthersee, April 2024

DAS AUSSERGEWÖHNLICHE
LEBEN VON
MURIEL GARDINER

Ausstellung kuratiert mit dem Freud Museum London | www.freud.org.uk



CODE
NAME
'MARY'

AUSSTELLUNG
MAI BIS SEPTEMBER 2024
ÖGB/AK BILDUNGSFORUM





ZUR AUSSTELLUNG

CODE NAME ‚MARY‘

Der Name Muriel Gardiner Buttinger ist eng mit Österreich verbunden. Ihre Person steht unter anderem für den Widerstand gegen Austrofaschismus und Nationalsozialismus und für den Kampf um die Demokratie. Sie erinnert uns an die grundlegenden demokratischen und sozialen Werte, für die auch die Arbeiterkammer Kärnten steht.

In der Ausstellung „Code Name ‚Mary‘. Das außergewöhnliche Leben der Muriel Gardiner“ können die Umbrüche und Herausforderungen der 1920er und 1930er Jahre nachverfolgt werden. Die Schau zeigt auf, dass Demokratie, soziale Gerechtigkeit und eine solidarische Gesellschaft untrennbar miteinander verbunden sind.

Ich bedanke mich bei allen Personen und Institutionen, die an der Realisierung dieses Projektes beteiligt waren, und für das Vertrauen, dass die Schau auch in der Arbeiterkammer Kärnten gezeigt werden kann. Sie ermutigt uns, weiterhin für die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer:innen einzutreten und somit wesentlich zur Gestaltung einer solidarischen Gemeinschaft beizutragen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Günther Goach

AK-Präsident

Das außergewöhnliche Leben von Muriel Gardiner

Die Ausstellung „Code Name ‚Mary‘“ zeichnet das außergewöhnliche Leben von Muriel Gardiner Buttinger nach. Sie war Amerikanerin, Medizinstudentin im „Roten Wien“, spätere Psychoanalytikerin und aktiv im Widerstand gegen Austrofaschismus und Nationalsozialismus. Sie verhalf zahlreichen Verfolgten zur Flucht bis sie 1938 selbst flüchten musste. Über 20 Kapitel skizzieren die Biografie einer bemerkenswerten Frau – von ihrer Kindheit, über ihr Medizinstudium in Wien, ihre Zeit als aktives Mitglied im österreichischen Widerstand bis hin zur posthumen Erinnerung an sie.

Die vom Freud Museum London stammende Schau wurde durch die Universität Wien thematisch ergänzt und erweitert, sodass neben Muriel Gardiners Biografie auch jene ihres Gefährten Joseph „Joe“ Buttinger, dessen Name auch eng mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt verknüpft ist, aufgenommen wurde.